



Kreisgruppe Soest



Links: Christian Wicke (PW Werl), Siegfried Pfenninger (Vorsitzender), Bernd Volmer (PW Lippstadt), Marlies Stotz u. Dagmar Hanses (MdL), Matthias Weidemann, Klaus Reinke (beide PW Soest),

Mehr Kriminalität mit weniger Personal im Kreis Soest

Die Landtagsabgeordneten wollen sich für die Erhöhung der Einstellungszahlen einsetzen
Die Polizeizulage soll wieder ruhegehaltsfähig werden.

Im Rahmen der GdP-Initiative 2020 erläuterte der GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger mit seinen Vorstandskollegen, anhand von belastbaren Zahlen des Ministeriums für Inneres und Kommunales und der polizeilichen Kriminalstatistik, den Landtagsabgeordneten Marlies Stotz, SPD, und Dagmar Hanses ,Bündnis 90 / Die Grünen, die Personalsituation im Kreis Soest.

Die Personalstärke hat sich im Kreis Soest in der Zeit von 2000 – 2012 bereits um 23 Polizeibeschäftigte reduziert. Als Folge von Pensionierungen wird es bis zum Jahre 2020 darüber hinaus 19 Polizisten weniger geben. „Mit ganz konkreten Folgen für die Sicherheit der Bürger“, erklärte der GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger den Landtagsabgeordneten. „Wir müssen uns dann überlegen, ob wir mit weniger Personal alle Standorte in Lippstadt, Geseke, Warstein, Soest und Werl aufrechterhalten oder ob sogar kleinere Polizeiwachen geschlossen werden müssen.“

Die Straftaten sind bei sinkender Personalstärke in den letzten vier Jahren von 16894 auf 18347 gestiegen. Die Einbrüche erhöhten sich von 280 auf 443. Vor diesem Hintergrund sei man um die Sicherheit der Bürger im Kreis Soest besorgt.

Um dem Personalabbau entgegen zu wirken, es geht hier nicht um mehr Personal, müssen die Einstellungszahlen um 300 (jährlich) erhöht werden. „Eine Erhöhung um 100 könnte der Anfang sein“, meinten die Gewerkschafter.

Frau Stotz und Frau Hanses zeigten Verständnis für das Anliegen der GdP. Der drohende Personalabbau bei der Polizei im Kreis Soest sei vollziehbar. Sie wollen sich im Rahmen der Haushaltsberatungen für die Erhöhung der Einstellungszahlen einsetzen. Dabei wiesen sie aber darauf hin, dass die Umsetzung der Forderung im Hinblick auf die Schuldenbremse schwierig sein wird.

Laut der beiden Abgeordneten soll die Polizeizulage im Zusammenhang mit der Beamtenreform wieder ruhegehaltstfähig werden.

Der Patriot

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

GEGRÜNDET 1848

Größte Tageszeitung im
Wirtschaftsraum Lippstadt

KREIS

05.02.2013 19:26

Anliegen der Polizeigewerkschaft erörtert



Sie wollen sich im Rahmen der Beratungen zum Landeshaushalt 2013 für die Erhöhung der Einstellungszahlen bei der Polizei einsetzen. Das haben die beiden Landtagsabgeordneten Marlies Stotz (SPD/Mitte links) und Dagmar Hanses (Grüne) dem Vorstand der Kreisgruppe Soest der Gewerkschaft der Polizei (GdP) um den Vorsitzenden Siegfried Pfenninger (2.v.l.) bei einem Treffen in Bad Sassendorf versichert. Die GdP-Vertreter hatten das Gespräch mit den beiden heimischen Parlamentarierinnen angesichts der Tatsache gesucht, dass die Personaldecke bei der Polizei in Folge von Pensionierungen immer weiter schrumpfe und man um die künftige Sicherheit im Kreisgebiet besorgt sei, zumal die Anzahl der Straftaten ansteige. Stotz und Hanses zeigten Verständnis für das Anliegen der Gesprächspartner, wiesen aber darauf hin, dass die Umsetzung der Forderung nach mehr Einstellungen mit Blick auf die Schuldenbremse schwierig sein werde.

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.

